

HSt 20.03.2007

Hausaufgaben in der Schule

Täglich außer freitags gibt er Nachmittagsbetreuung in der Reinöhlschule Böckingen

HEILBRONN 52 Buben und Mädchen besuchen zurzeit die Nachmittagsbetreuung in der Reinöhlgrundschule. Der Rotary-Club Heilbronn gibt für diese Form der freiwilligen Ganztagschule zwei Jahre lang jeweils 15 000 Euro.

Hausaufgaben kann man zuhause machen – oder in der Schule. In der Böckinger Reinöhlgrundschule erledigen die Mittagsschüler ihre eigenständige Schularbeit gemeinsam. In zwei Gruppen sind die Kinder montags bis donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr beaufsichtigt. Als Nachhilfeunterricht ist die Hausaufgabenbetreuung indes nicht zu verstehen.

Eine Schule mit hohem Migrantenanteil suchte sich der Geldgeber für sein soziales Projekt aus. In der Reinöhlschule ist für 57 Prozent der 310 Kinder Deutsch nicht die Muttersprache. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus 18 Nationen. Regelmäßige Hausaufgabenbetreuung und Präsenz in der Schule soll ihnen helfen, in der Schule zu bestehen. Von Anfang an war das Diakonische Werk Heilbronn Träger und Organisation der betreuten Nachmittage.

Geplant war, dass eine pädagogische Fachkraft koordiniert und ehrenamtliche Helferinnen den Einsatz im Klassenzimmer übernehmen.

Doch, so berichtete jetzt der Heilbronner Diakonie-Geschäftsführer Karl Friedrich Bretz, trotz intensiver Suche seien nicht ausreichend Ehrenamtliche zu finden gewesen, die auch über die notwendige Kompetenz im Umgang mit den Kindern verfügten.

Deshalb arbeiten jetzt zwei pädagogische Mitarbeiterinnen gegen kleinen Lohn als „geringfügig Beschäftigte“ mit den Kindern, und sechs bis acht freiwillige Helferinnen haben sich ebenfalls in der Kinderbetreuung eingestellt. Hauptamtlich koordiniert eine Sozialpädagogin die Betreuung, die Aufgabe entspricht einem Dienstauftrag von zehn Prozent. Rein ehren-

amtlich läuft übrigens der Mütter-sprachkurs an der Schule bestens. Vier Frauen geben neun Frauen aus der Türkei, aus Sri Lanka und Vietnam jeden Montag eine kostenlose Deutschstunde.

Die Eltern der Kinder bezahlen für die Nachmittagsstunden. Zurzeit werden drei Euro im Monat verlangt. Der Beitrag soll auf 70 Cent pro Stunde erhöht werden, sagte Bretz. Das entspricht der im Moment üblichen Gebühr in der Ganztagsbetreuung an Heilbronner Schulen. Den Reinöhlkindern soll in Zukunft auch ein Spiel- und Freizeitangebot gemacht werden – auf ehrenamtlicher Basis. ger